

# 25. April 2011 (Ostermontag) / 25 Jahre Tschernobyl: Ostermarsch zur Urananreicherungsanlage in Gronau

Gegen die militärische und die sogenannte zivile Nutzung der Atomenergie

**14.00 Uhr:** Auftaktkundgebung am Gronauer Bahnhof / **14.30 Uhr:** Ostermarsch zur Urananreicherungsanlage / **15.30 Uhr:** Abschlusskundgebung an der Urananreicherungsanlage

Ostermontag wird im westfälischen Gronau ein Ostermarsch zur einzigen deutschen Urananreicherungsanlage (UAA) führen, zu dem in ganz NRW mobilisiert wird. Damit wird in Gronau die zentrale nordrhein-westfälische Demonstration im Rahmen bundesweiter Ostermontagsproteste gegen Atomanlagen stattfinden. Gleichzeitig wird der Gronauer Ostermarsch im Rahmen der bundesweiten Ostermärsche der Friedensbewegung durchgeführt. (In Gronau befindet sich ein zentrales Bundeswehr-Sanitätsdepot).

*Ostermarsch zur UAA Gronau, 2010,  
Foto: aaa-West*

Der Ostermarsch zur Urananreicherungsanlage findet einen Tag vor dem 25. Jahrestag der Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl statt (26. April 1986). Mit der Ostermarsch-Demonstration soll in Gronau an die Opfer der Atomindustrie erinnert werden. Gleichzeitig soll gegen die militärische und gegen die sogenannte zivile Nutzung der Atomenergie demonstriert werden, incl. Uranabbau.



## **Das Übel an der Wurzel packen: Atommüll verhindern bevor er entsteht!**

In der Gronauer Urananreicherungsanlage wird Uran für den späteren Einsatz in Atomkraftwerken vorbereitet. Die Anlagenkapazität wird derzeit massiv ausgebaut und neben der Anlage soll noch ein sogenanntes Hallen-Zwischenlager für rund 60.000 Tonnen Uranoxid gebaut werden. Die Zentrifugentechnik, die in der Anlage zum Einsatz kommt, entspricht grundsätzlich der Zentrifugentechnik, die auch der Iran zur Urananreicherung benutzt. Mit der Zentrifugentechnik kann auch Uran zur Produktion von Atomwaffen produziert werden.

Da sich im Nahbereich der Urananreicherungsanlage weitere Atomanlagen befinden, soll der Gronauer Ostermarsch auch mit dem Widerstand gegen das Atommüll-Lager in Ahaus und mit dem Ostermarsch gegen die niederländische Urananreicherungsanlage in Almelo (auch Ostermontag) verknüpft werden. Außerdem wird ein Schulterschluss mit dem Ostermarsch Ruhr erfolgen; Uranmunition kam in verschiedenen Kriegsgebieten zum Einsatz (Irak, Afghanistan).

Insbesondere soll in Gronau auch gegen alle Atomanlagen in Nordrhein-Westfalen und die damit verbundenen Uran- und Atommülltransporte demonstriert werden. Atomanlagen und Atommüll-Lager befinden sich in NRW in folgenden Städten: Ahaus, Duisburg, Gronau, Jülich und Krefeld. Stillgelegte Atomkraftwerke befinden sich in Würgassen und Hamm-Uentrop: Strahlende Relikte einer unbeherrschbaren Technologie. Die rot-grüne Landesregierung in NRW muss den Worten (im Koalitionsvertrag) Taten folgen lassen: Sie muss unsere Forderungen aufgreifen und umsetzen:

- **Vernichtung aller Atomwaffen und Uranmunitions-Bestände!**
- **Verstärkte Förderung gewaltfreier Konfliktlösungsansätze!**
- **Sofortige Stilllegung der Urananreicherungsanlagen in Gronau, in Almelo, in Russland, im Iran und anderswo!**
- **Sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit! Umstieg auf umweltfreundliche Energiequellen!**

Informationen zur Urananreicherung, zu Urantransporten und zur Friedensbewegung gibt es u. a. beim Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen ([www.urantransport.de](http://www.urantransport.de)), Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau ([www.aku-gronau.de](http://www.aku-gronau.de)) und beim Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU, [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de)).

Telefonischer Kontakt: 02562-23125 (AKU Gronau). Spendenkonto (Natur- und Umweltschutzverein Gronau / NUG e. V.), Volksbank Gronau, BLZ: 401640 24, Konto: 143 196 100. Stichwort: Ostermarsch Gronau. Bei Überweisungen unbedingt Name + Adresse angeben!